EINE VERANSTALTUNG MIT AKTIVIST_INNEN AUS TUNESIEN

MO. 07.05. 19 UHR
SÜDBLOCK - ADMIRALSTR. 1

FREIHEIT IST EINE TÄGLICHE PRAXIS

...SOLIDARISCHE PRAXIS
EIN STÄNDIGER
AUSTAUSCH

Viele Revolten können eine Revolution ergeben ...?!

Eine dieser Revolten begann am 17. Dezember 2010 in Tunesien mit der Selbstverbrennung von Mohammed Bouazizi. Die Bilder dieser und der darauf folgenden Auseinandersetzungen gingen um die Welt, der "arabische Frühling" ist aus unseren Köpfen nicht mehr weg zu denken. Die Geschichte wird ständig neu gemacht und auch in Tunesien ist seitdem viel passiert. Diese Veranstaltung will in Revolte(n) eintauchen und Fragen stellen, sowohl an die Zeit während des Aufstandes als auch an die jetzige, wodurch ein transmediterranen Austausch ermöglicht werden soll. Über ihre (aktuellen) Kämpfe, Perspektiven, Ängste und Hoffnungen werden berichten und mit uns diskutieren:

Chiheb und Yousri (aus Tunis):
unabhängige, libertäre Aktivisten, organisiert im
"Mouvement des Jeunes Tunisiens Libres"

Khouloud (aus Tunis):
feministische Aktivistin,
aktiv im maghrebinischen LGBTI-Netzwerk
„KHOMSA" und weiteren feministischen Zusammenhängen

Arbi (aus Regueb):
regionaler Koordinator der
"Union des diplomômés chômeurs"
(Vereinigung Arbeitsloser mit Diplom)
von Sidi Bouzid und Verletzter der Revolution